

Dichlorvos

[62-73-7]

Nachtrag 2002

MAK-Wert (1966)	0,11 ml/m³ (ppm) \triangleq 1 mg/m³
Spitzenbegrenzung (2002)	Kategorie II, Überschreitungsfaktor 2
Hautresorption (1966)	H
Sensibilisierende Wirkung	–
Krebserzeugende Wirkung	–
Fruchtschädigende Wirkung (1985)	Gruppe C
Keimzellmutagene Wirkung	–
BAT-Wert (1985)	Reduktion der erythrozytären Acetylcholinesterase-Aktivität auf 70% des Bezugswerts

Kurzzeitwert-Kategorie

Dichlorvos führt bei 7-stündiger Exposition gegen 1 mg/m³ zu einer Hemmung der Plasmacholinesterase um 20–25%. Bei Arbeitern wurde bei 12-monatiger Exposition gegen durchschnittlich 0,7 mg/m³ eine Hemmung der Erythrozytencholinesterase um 35% und der Plasmacholinesterase um 60% gemessen (ACGIH 1999). Die Halbwertszeit im Plasma beträgt 14 Minuten. Der Stoff ist im Tierversuch nicht reizend (Begründung 1986). Dichlorvos wird daher der Kurzzeitwert-Kategorie II zugeordnet. Wegen der kurzen Halbwertszeit wird ein Überschreitungsfaktor von 2 festgelegt.

Literatur

ACGIH (American Conference of Governmental Industrial Hygienists) (1999) Dichlorvos. In: Documentation of TLVs and BEIs, ACGIH, Cincinnati, OH, USA

abgeschlossen am 29.11.2001